Modulkatalog

für den Masterstudiengang Ost-West-Studien. Europa im Diskurs an der Universität Regensburg (M.A.)

gültig ab Wintersemester 2021/22

Inhaltsübersicht

ÜBERSICHT 3

FACHWISSENSCHAFTLICHE MODULE 4

MODULE ZUM INTERDISZIPLINÄREN ARBEITEN **4**
OWS-ID-M01 4
OWS-ID-M02 6

VERTIEFUNGSMODULE **8**
OWS-LIT-M01 8
OWS-LING-M01 10
OWS-KUL-M01 12
OWS-GES-M01 14
OWS-POS-M01 16
OWS-JUR-M01 **FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**
OWS-VWL-M01 20

ERWEITERUNGSMODULE **22**
OWS-EM-M01 22
OWS-EM-M02 24
OWS-EM-M03 **FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**

PRAXISORIENTIERTE MODULE 29

SCHLÜSSELKOMPETENZEN ZUR BERUFSPRAXIS UND MOBILITÄT (PRAXISMODULE) **29**
OWS-PR-M01 29
OWS-PR-M02 311
OWS-PR-M03 333

SPRACHPRAXIS **355**
OWS-SP-M01 355
OWS-SP-M02 37

ÜBERSICHT

Folgende Module sind im Studiengang verpflichtend zu belegen:

Module zum Interdisziplinären Arbeiten:

OWS-ID-M01	Interdisziplinäres Basismodul zum europäischen Ost-West-Vergleich	10 LP
OWS-ID-M02	Interdisziplinäres Abschlussmodul (inkl. Masterarbeit)	27 LP

Schlüsselkompetenzen zur Berufspraxis und Mobilität:

OWS-PR-M01	Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenkompetenz im Masterstudium	05 LP
OWS-PR-M02	Interkulturelles Projektmanagement	09 LP
OWS-PR-M03	Mobilität und Praxiserfahrung in Europa	09 LP

Sprachpraxis:

OWS-SP-M01	Europäische Fremdsprache I	09 LP
OWS-SP-M02	Europäische Fremdsprache II	09 LP

Aus den folgenden Modulen wählen die Studierenden je nach individuellen Vorkenntnissen zwei Module aus:

Vertiefungsmodule:

OWS-LIT-M01	Vertiefungsmodul Europäische Literaturen im Vergleich	12 LP
OWS-LING-M01	Vertiefungsmodul Europäische Sprachen im Vergleich (Linguistik)	12 LP
OWS-KUL-M01	Vertiefungsmodul Europäische Kulturen im Vergleich	12 LP
OWS-GES-M01	Vertiefungsmodul Europäische Geschichte im Vergleich	12 LP
OWS-POS-M01	Vertiefungsmodul International Vergleichende Politikwissenschaft (mit Fokus auf Europa)/Sozialanthropologie und Sozialwissenschaften	12 LP
OWS-JUR-M01	Vertiefungsmodul Rechtswissenschaft: Öffentliches Recht und Europarecht	12 LP
OWS-VWL-M01	Vertiefungsmodul Volkswirtschaftslehre: Europäische Systeme im Vergleich	12 LP

Zwei der folgenden drei Module sind zu belegen:

Erweiterungsmodule:

OWS-EM-M01	Erweiterungsmodul Sprache, Literatur und Kultur im europäischen Vergleich	09 LP
OWS-EM-M02	Erweiterungsmodul Politik, Gesellschaft und Ethik in Europa	09 LP
OWS-EM-M03	Erweiterungsmodul Recht und Wirtschaft im europäischen Kontext (Öffentliches Recht, Europarecht. Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte)	09 LP

FACHWISSENSCHAFTLICHE MODULE
MODULE ZUM INTERDISZIPLINÄREN ARBEITEN

OWS-ID-M01

1. Name des Moduls:	Interdisziplinäres Basismodul zum europäischen Ost-West-Vergleich
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden die unterschiedlichen Modelle und Theorien zur europäischen Integration untersucht, analysiert und vergleichend gegenübergestellt. Es wird sich mit Fragestellungen zu dieser Thematik unter dem Aspekt des Ost-West-Vergleichs aus verschiedenen Disziplinen genähert. Zudem wird die Funktionsweise der EU näher beleuchtet.

4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben Studierende folgende Kompetenzen erworben:
	• Schulung des interdisziplinären und vernetzten Denkens
	• Auseinandersetzung mit Blickwinkeln anderer Disziplinen
	• selbständiges Einarbeiten in unterschiedliche Disziplinen
	  - Transferkompetenz
	  - selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und Recherchieren
	• fachliche Kenntnisse zur europäischen Integration und zu Hintergründen der Funktionsweise der Europäischen Union
	• Analysefähigkeit in unterschiedlichen Disziplinen

5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	parallele Belegung von OWS-PR-M01
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich (jeweils zum Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 240 Stunden Leistungspunkte: 10
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	
12. Modulbestandteile:	

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Seminar	Interdisziplinäres Seminar zu Themen der europäischen Integration (WS)	2	Präsentation; regelmäßige aktive Teilnahme	5
2	P	Seminar	Interdisziplinäres Seminar zu Themen der europäischen Integration (SS)	2	Portfolio; Klausur	5

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständige Bearbeitung eines Themas der europäischen Integration aus diversen fachlichen Blickwinkeln	Seminararbeit	12-15 Textseiten	Abgabe zum Ende des Wintersemesters	100%

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Das Modul dient der grundlegenden Einführung in den Masterstudiengang. Die Belegung des Moduls gleich zu Beginn des Studiums wird daher dringend nahegelegt.

Das Modul OWS-ID-M02 sieht den erfolgreichen Abschluss dieses Moduls als verpflichtende Voraussetzung vor.

Die Module OWS-ID-M01 und OWS-PR-M01 sind parallel zu belegen. Die Modulprüfung zu OWS-PR-M01 (Portfolio) umfasst auch Inhalte dieses Moduls (Kurzexposé zur Seminararbeit).

Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12.1 (Präsentation) bezieht sich auf das Thema der Modulprüfung (Seminararbeit).

Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12. 2 (Portfolio) besteht aus Thesenbeitrag und Moderation sowie einem Protokoll und ist zum Ende der Lehrveranstaltung abzugeben.

In der Lehrveranstaltung Nr. 12. 1 ist die regelmäßige aktive Teilnahme verpflichtend.

OWS-ID-M02

1. Name des Moduls:	Interdisziplinäres Abschlussmodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul stellen die Studierenden die Themen ihrer Masterarbeit, ihre bisherigen Recherchen, Prozesse und fachwissenschaftlichen Methoden dazu vor. Sie stellen dabei einen expliziten Bezug zu Themen des Ost-West-Diskurses her. Gleichzeitig stellt dies eine Hilfe für die Studierenden dar: sie erhalten Input durch ihre Kommilitonen und schaffen klare Strukturen in ihrem Arbeitsprozess. Die Einbettung von Themen des Ost-West-Vergleichs in unterschiedliche Fachdisziplinen wird unterstützt durch den Besuch von Fachvorträgen aus unterschiedlichen Disziplinen zu Themen des Ost-West-Vergleichs.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: • Stärkung der rhetorischen Kompetenz; • Verständnis für das Arbeiten in anderen Fachdisziplinen und ein entsprechendes interdisziplinäres Transferdenken; • Schärfung des Bewusstseins für interdisziplinäre Zusammenhänge und Forschungsmethoden; • Verbreiterung der sprachlich-kommunikativen sowie der theoretisch-methodischen Kompetenzen bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; • Sie sind in der Lage, ein Exposé für ein von ihnen zu bearbeitendes Thema zu erstellen. • Sie sind ferner in der Lage, mit wissenschaftlichen Auffassungen anderer umzugehen und diese in einer für Dritte verständlichen Form darzustellen und zu präsentieren; • Sie können die wichtigsten Thesen herausarbeiten und darstellen und ihre eigene Arbeit kritisch und reflektiert betrachten
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	erfolgreicher Abschluss des Moduls OWS-ID-M01
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 180 Stunden

	3. zzgl. Masterarbeit Leistungspunkte: 27

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Kolloquium	Interdisziplinäres Kolloquium zum Thema der Masterarbeit	1	Präsentation; regelmäßige aktive Teilnahme	5
2	P	Vortrag	Besuch von sechs Fachvorträgen aus unterschiedlichen im Rahmen der OWS wählbaren Fachdisziplinen zu Themen der europäischen Integration oder Besuch der CITAS-Ringvorlesung (Center for International and Transnational Area Studies)	1	Kurzprotokoll	2

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus einem oder beiden belegten Vertiefungsmoduls	Masterarbeit	Dauer: 3 Monate Umfang: ca. 60 Textseiten	empfohlen im 4. Fachsemester	100% (20 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Lehrveranstaltung Nr. 12. 1 (Kolloquium) ist parallel zum Arbeitsprozess zur Masterarbeit zu belegen. Im Rahmen der zugehörigen Studienleistung (Präsentation) ist Folgendes darzustellen:

a) Inhaltlich: Thema und Ziele der Masterarbeit, insbesondere Bezugnahme auf Relevanz für die Ost-West-Thematik
b) Konzeptionell: Arbeitsprozess, wissenschaftliche Herangehensweise, Konzepterstellung, geplanter Aufbau der Masterarbeit

Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12.2 (Kurzprotokoll) soll 1-2 Textseiten umfassen und die wesentlichen Thesen und Inhalte der besuchten Veranstaltungen herausarbeiten.

In der Lehrveranstaltung Nr. 12. 1 ist die regelmäßige aktive Teilnahme verpflichtend.

FACHWISSENSCHAFTLICHE MODULE
VERTIEFUNGSMODULE

OWS-LIT-M01

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Europäische Literaturen im Vergleich
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	Die Veranstaltungen, die die Studierenden aus der Allg. & Vergl. Literaturwissenschaft, der Slavistik, Romanistik und Germanistik wählen können, befassen sich mit den europäischen Literaturen und Literaturtheorien, untersuchen diese auf gegenseitige Beeinflussung und kulturelle Auswirkungen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende vertiefte Kompetenzen im Bereich Literaturwissenschaft: • Vertiefte Kenntnisse der europäischen Literaturen. • Fähigkeit zur methodisch-theoretisch fundierten Reflexion • Fähigkeit zur Analyse komplexer literarischer Phänomene • Kompetenz zur fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Themen europäischer Literatur • Fähigkeit, wissenschaftliche Themen aus der europäischen Literaturwissenschaft selbständig zu bearbeiten
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	Vorkenntnisse in Methodik und Theorie der Literaturwissenschaft, nachzuweisen durch die erfolgreiche Belegung der Lehrveranstaltung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ oder eine vergleichbare Lehrveranstaltung. Die Vorkenntnisse können auch noch während des Studiums erworben sowie im Modul OWS-EM-M01 eingebracht werden.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.- 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 300 Stunden Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Hauptseminar	Hauptseminar zu Themengebieten der europäischen vergleichenden Literaturwissenschaft	2	Präsentation	4
2	P	Hauptseminar	Hauptseminar zu Themengebieten der europäischen vergleichenden Literaturwissenschaft	2	Präsentation	4

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Bearbeiten eines wissenschaftlichen Themas aus dem Bereich der europäischen vergleichenden Literaturwissenschaft	Seminararbeit	ca. 20 Textseiten	Semesterende nach der besuchten Lehrveranstaltung	100% (4 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Modulprüfung (Seminararbeit) kann wahlweise zu Lehrveranstaltung Nr. 12.1 oder Nr. 12.2 absolviert werden. Die Studienleistung (Präsentation) in dieser Lehrveranstaltung bezieht sich thematisch auf die Seminararbeit. Es sind beide Studienleistungen zu erbringen.

OWS-LING-M01

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Europäische Sprachen im Vergleich (Linguistik)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Maria Thurmair
3. Inhalte des Moduls:	Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus unterschiedlichen Bereichen der romanischen, slavischen oder deutschen Sprachwissenschaft aus und vergleichen diese miteinander, insbesondere hinsichtlich Sprachkontakte, Sprachgeschichte, gegenseitige Beeinflussung, Sprachpolitik im östlichen und westlichen Europa.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende vertiefte Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse der europäischen Sprachen, Sprachgeschichte und Sprachkontakte. • Fähigkeit zur methodisch-theoretisch fundierten Reflexion • Fähigkeit zur Analyse komplexer sprachwissenschaftlicher Phänomene • Kompetenz zur fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Themen europäischer Linguistik • Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus der europäischen Linguistik
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	Vorkenntnisse in Methodik und Terminologie der Linguistik, nachzuweisen durch die erfolgreiche Belegung der Lehrveranstaltung „Einführung in die Linguistik/Sprachwissenschaft" oder eine vergleichbare Lehrveranstaltung. Die Vorkenntnisse können auch noch während des Studiums erworben sowie im Modul OWS-EM-M01 eingebracht werden.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. – 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 300 Sunden Leistungspunkte: 12
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	
12. Modulbestandteile:	

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Hauptseminar	Hauptseminar zu Themengebieten der europäischen vergleichenden Sprachwissenschaft	2	Präsentation	4
2	P	Hauptseminar	Hauptseminar zu Themengebieten der europäischen vergleichenden Sprachwissenschaft	2	Präsentation	4

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer/Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Bearbeiten eines wissenschaftlichen Themas aus dem Bereich der europäischen vergleichenden Sprachwissenschaft	Seminararbeit	ca. 20 Textseiten	Semesterende nach der besuchten Lehrveranstaltung	100% (4 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Modulprüfung (Seminararbeit) kann wahlweise zu Lehrveranstaltung Nr. 12.1 oder Nr. 12.2 absolviert werden. Die Studienleistung (Präsentation) in dieser Lehrveranstaltung bezieht sich thematisch auf die Seminararbeit. Es sind beide Studienleistungen zu erbringen.

OWS-KUL-M01

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Europäische Kulturen im Vergleich
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	Weiterführende Kenntnisse der Kulturtheorie und Vermittlung der Fähigkeit zur selbständigen Anwendung der Methoden der Vergleichenden Kulturwissenschaft im europäischen Kontext unter dem besonderen Aspekt des Vergleichs zwischen dem östlichen und dem westlichen Europa. Zu den Themenbereichen zählen beispielsweise Kulturtransfer, Transnationalisierung, Erinnerungskultur sowie nationale Identitätskonstruktionen und Kulturgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende vertiefte Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse der europäischen Kulturräume und ihrer gegenseitigen Interaktion • Fähigkeit zur methodisch-theoretisch fundierten Reflexion • Fähigkeit zur Analyse komplexer kultureller Phänomene • Kompetenz zur fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Themen europäischer Kulturwissenschaft • Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus der europäischen Kulturwissenschaft
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	Vorkenntnisse in den Methoden der vergleichenden Kulturwissenschaft, nachzuweisen durch die erfolgreiche Belegung der Lehrveranstaltung „Einführung in die Kulturwissenschaft“ oder eine vergleichbare Lehrveranstaltung. Die Vorkenntnisse können auch noch während des Studiums erworben sowie im Modul OWS-EM-M01 eingebracht werden.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.– 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 300 Stunden Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Hauptseminar	Hauptseminar zu Themengebieten der europäischen vergleichenden Kulturwissenschaft	2	Präsentation	4
2	P	Hauptseminar	Hauptseminar zu Themengebieten der europäischen vergleichenden Kulturwissenschaft	2	Präsentation	4

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer/Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Bearbeiten eines wissenschaftlichen Themas aus dem Bereich der europäischen vergleichenden Kulturwissenschaft	Seminararbeit	ca. 20 Seiten	Abgabe zu Semesterende nach der besuchten Lehrveranstaltung	100% (4 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Modulprüfung (Seminararbeit) kann wahlweise zu Lehrveranstaltung Nr. 12.1 oder Nr. 12.2 absolviert werden. Die Studienleistung (Präsentation) in dieser Lehrveranstaltung bezieht sich thematisch auf die Seminararbeit. Es sind beide Studienleistungen zu erbringen.

OWS-GES-M01

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Europäische Geschichte im Vergleich
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Natali Stegmann
3. Inhalte des Moduls:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse zentraler Fragestellungen der Geschichte Südost- und Osteuropas unter Berücksichtigung transnationaler und vergleichender Perspektiven; problemorientierte und eigenständige Auseinandersetzung mit zentralen sozial-, kultur- und politikhistorischen Themen und deren Betrachtung im Kontext der gesamteuropäischen Geschichte und Entwicklung insbesondere ab dem 19. Jahrhundert.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende vertiefte Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse der europäischen Geschichte im 19., 20. und 21. Jahrhundert, besonders im Hinblick auf die Interdependenzen des östlichen und westlichen Europa und ihrer Auswirkungen. • Fähigkeit zur methodisch-theoretisch fundierten Reflexion • Fähigkeit zur Analyse komplexer historischer Phänomene • Kompetenz zur fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Themen europäischer Geschichte • Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus der europäischen Geschichtswissenschaft
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	Vorkenntnisse in Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft, nachzuweisen durch Propädeutikum Geschichte oder eine vergleichbare Lehrveranstaltung. Die Vorkenntnisse können auch noch während des Studiums erworben sowie im Modul OWS-EM-M02 eingebracht werden.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. – 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung):300 Stunden Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Hauptseminar	Hauptseminar zu Themengebieten der europäischen Geschichte	2	Präsentation	4
2	P	Hauptseminar	Hauptseminar zu Themengebieten der europäischen Geschichte	2	Präsentation	4

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer/Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Bearbeiten eines wissenschaftlichen Themas aus dem Bereich der europäischen Geschichte	Seminararbeit	ca. 20 Seiten	Semesterende nach der besuchten Lehrveranstaltung	100% (4 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Modulprüfung (Seminararbeit) kann wahlweise zu Lehrveranstaltung Nr. 12.1 oder Nr. 12.2 absolviert werden. Die Studienleistung (Präsentation) in dieser Lehrveranstaltung bezieht sich thematisch auf die Seminararbeit. Es sind beide Studienleistungen zu erbringen.

OWS-POS-M01

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul International vergleichende Politikwissenschaft (mit Fokus auf Europa) / Sozialanthropologie und Sozialwissenschaften
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Martin Sebaldt / Prof. Dr. Ger Duijzings
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul befasst sich im Bereich der Politikwissenschaft mit den Voraussetzungen und Entwicklungen der westlichen Demokratien im europäischen Raum. Die Länder Mittel- und Osteuropas werden dabei im internationalen System positioniert und mit den westeuropäischen Ländern verglichen. Ein weiterer Kernbestandteil ist die Europäische Integration. Die Sozialanthropologie befasst sich mit der Komplexität von Gesellschaft in interdisziplinären Themenfeldern (Migration, Erinnerungskultur, Ökologie, Globalisierung und Urbanisierung, Identitätsforschung). Zudem sind Veranstaltungen aus dem Bereich der Kultursoziologie einbringbar.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende vertiefte Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse der international vergleichenden Politikwissenschaft, insb. hinsichtlich des Vergleichs der ost-, mittel- und westeuropäischen politischen Systeme sowie der europäischen Integration; • Fähigkeit zur methodisch-theoretisch fundierten Reflexion; Fähigkeit zur Analyse komplexer gesellschaftswissenschaftlicher Phänomene; • Kompetenz zur fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Themen europäischer Politik, Sozialanthropologie und Kultursoziologie; • Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus der international vergleichenden Politikwissenschaft (mit Fokus auf Europa) / Sozialanthropologie und Sozialwissenschaften
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	Vorkenntnisse in inhaltlichen Grundlagen und Methodiken der Politikwissenschaft, nachzuweisen durch die erfolgreiche Belegung der Lehrveranstaltung „Einführung in die Politikwissenschaft“ oder eine vergleichbare Lehrveranstaltung. Die Vorkenntnisse können auch noch während des Studiums erworben sowie im Modul OWS-EM-M02 eingebracht werden.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.– 3. Fachsemester

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 300 Stunden Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Hauptseminar	Hauptseminar zu Themengebieten der international vergleichenden Politikwissenschaft (mit Fokus auf Europa)	2	Präsentation	4
2	P	Hauptseminar	Hauptseminar zu Themengebieten der Sozialanthropologie / Kultursoziologie	2	Präsentation	4

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer/Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Bearbeiten eines wissenschaftlichen Themas aus dem Bereich der international vergleichenden Politikwissenschaft (mit Fokus auf Europa) / Sozialanthropologie / Kultursoziologie	Seminararbeit	ca. 20 Seiten	Semesterende nach der besuchten Lehrveranstaltung	100% (4 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Modulprüfung (Seminararbeit) kann wahlweise zu Lehrveranstaltung Nr. 12.1 oder Nr. 12.2 absolviert werden. Die Studienleistung (Präsentation) in dieser Lehrveranstaltung bezieht sich thematisch auf die Seminararbeit. Es sind beide Studienleistungen zu erbringen.

OWS-JUR-M01

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Rechtswissenschaft: Öffentliches Recht und Europarecht
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Alexander Graser
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul befasst sich mit dem Recht der internationalen Beziehungen, dem Völkerrecht (Menschenrechte, Internationales Wirtschaftsrecht, Recht der Internationalen Organisationen) und dem Europarecht.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende vertiefte Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse im internationalen Recht und zu rechtlichen Hintergründen der europäischen Integration • Fähigkeit zur methodisch-theoretisch fundierten Reflexion • Fähigkeit zur Analyse komplexer juristischer Phänomene • Kompetenz zur fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Themen zum internationalen Recht • Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus dem internationalen Recht
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	Nach Wahl der Lehrveranstaltungen: Grundlagen im Öffentlichen Recht: Basismodul 4.1 des Studienplans für das Nebenfach Rechtswissenschaft (Grundrechte und Staatsorganisationsrecht) oder äquivalente Kenntnisse aus dem Vorstudium an anderen Universitäten Grundlagen im Europarecht: Basismodul 4.3 des Studienplans für das Nebenfach Rechtswissenschaft (European and International Law) oder äquivalente Kenntnisse aus dem Vorstudium an anderen Universitäten Die Vorkenntnisse können auch noch während des Studiums erworben sowie im Modul OWS-EM-M03 eingebracht werden.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.– 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon:

	1. Präsenzzeit: 60-75* Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 285-300* Stunden (*je nach Lehrveranstaltungsbelegung) Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Seminar	Seminar mit Bezug zum Europa- oder Völkerrecht	2	4	Präsentation
2	P	Vorlesung	Vorlesung mit Bezug zum Europa- oder Völkerrecht	2-3	4	Klausur

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Bearbeiten eines wissenschaftlichen Themas aus dem Bereich des Europa- oder Völkerrechts	Seminararbeit	ca. 20 Seiten	Semesterende nach der besuchten Lehrveranstaltung	100% (4 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Studienleistung in Lehrveranstaltung Nr. 12. 1 (Präsentation) bezieht sich thematisch auf die Modulprüfung (Seminararbeit).

Studierenden wird dringend empfohlen, die zugehörige Konversationsübung zu Lehrveranstaltung Nr. 12. 2 ebenfalls zu belegen.

Es wird empfohlen, bei der Belegung dieses Moduls das Erweiterungsmodul Recht und Wirtschaft im europäischen Kontext (Öffentliches Recht, Europarecht. Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte) zu wählen und dort eine Vorlesung aus dem Bereich Öffentliches Recht bzw. Europarecht zu belegen.

OWS-VWL-M01

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Volkswirtschaftslehre: Europäische Systeme im Vergleich
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Volkswirtschaftslehre / Jürgen Jerger
3. Inhalte des Moduls:	Theorien und Methoden der Internationalen Volkswirtschaftslehre in den Teilbereichen Außenhandelstheorie und -politik, Europäische Wirtschaft, International Finance und den Wirtschaftsbeziehungen zu den Ländern des Mittleren und Östlichen Europa.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende vertiefte Kompetenzen: • Vertiefte Kenntnisse der europäischen Volkswirtschaft • Fähigkeit zur methodisch-theoretisch fundierten Reflexion • Fähigkeit zur Analyse komplexer volkswirtschaftlicher Phänomene • Kompetenz zur fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Themen europäischer Volkswirtschaften • Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus der europäischen VWL
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Vorkenntnisse in mikro- und makroökonomischer Theorie. Bei Vorliegen von Vorkenntnissen im Bereich Volkswirtschaftslehre wird eine individuelle Beratung durch die Fachvertretung dringend empfohlen.
b) verpflichtende Nachweise:	Keine bzw. bei Belegung von Lehrveranstaltungen der Schwerpunktmodulgruppe Außenwirtschaft des Bachelorstudiengangs VWL (Nr. 12. 3): Vorkenntnisse in Mikro- bzw. Makroökonomie, nachzuweisen durch die erfolgreiche Belegung der Lehrveranstaltungen Mikroökonomik I und II bzw. Makroökonomik I und II oder äquivalente Kenntnisse aus dem Vorstudium an anderen Universitäten Eine individuelle Beratung durch die Fachvertretung wird dringend empfohlen. Die Vorkenntnisse können auch noch während des Studiums erworben sowie im Modul OWS-EM-M03 eingebracht werden.
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 80-120* Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 240-280* Stunden

	(*je nach Lehrveranstaltungsbelegung) Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung + Übung	Introduction to European Economics	3	Klausur (ggf. Kurzpräsentation)*	5 (6)*
2	WP	Seminar	Seminar in European Economics	2	Präsentation	7
3	WP	Vorlesung + Übung	Lehrveranstaltungen der Schwerpunktmodulgruppe Außenwirtschaft des Bachelorstudiengangs VWL (insb.: Wirtschaftspolitische Institutionen der MOE-Staaten, Wirtschaftsbeziehungen zu den MOE-Staaten, Außenhandelstheorie und -politik)	4		6*

Bemerkungen:

*Bei Belegung der Lehrveranstaltung Nr. 12. 3 ist in Lehrveranstaltung Nr. 12. 1 zusätzlich eine Kurzpräsentation als Studienleistung zu absolvieren.

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
2	Selbständiges Bearbeiten eines wissenschaftlichen Themas aus dem Bereich der europäischen VWL zu den Inhalten der Lehrveranstaltung Nr.12. 2	Seminararbeit	10-15 Seiten	Abgabe 14 Tage vor der jeweiligen Seminarsitzung	100% (7 LP)
		oder			
3	Nachweis von Wissen und der Fähigkeit selbständiger Bearbeitung von Fragestellungen zu den Inhalten der Lehrveranstaltung Nr.12. 3	Klausur	90 Minuten	Nach Vorlesungsende der besuchten Veranstaltung	100% (6 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen. Die Studierenden belegen eine Vorlesung + Übung (Nr. 12. 1) und wählen zwischen einem Seminar (Nr. 12. 2) oder einer Vorlesung + Übung (Nr. 12. 3).
Für die Lehrveranstaltung Nr. 12. 3 sind Vorkenntnisse in Mikro- bzw. Makroökonomie nachzuweisen.

Bei Belegung der Lehrveranstaltung Nr. 12. 2 ist die Modulprüfung eine Seminararbeit. Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12. 2 (Präsentation) bezieht sich thematisch auf die Modulprüfung.
Bei Belegung der Lehrveranstaltung Nr. 12. 3 ist die Modulprüfung eine Klausur.

FACHWISSENSCHAFTLICHE MODULE
ERWEITERUNGSMODULE

OWS-EM-M01

1. Name des Moduls:	Erweiterungsmodul Sprache, Literatur und Kultur im europäischen Vergleich
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	Hier können Veranstaltungen aus der Slavistik, der Romanistik, der Germanistik, der Allg. & Vgl. Literaturwissenschaft, der Allg. & Vgl. Sprachwissenschaft sowie der Vgl. Kulturwissenschaft oder dem Bereich der Area Studies gewählt werden, sofern diese einen Bezug zu europäischen Themen aufweisen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: - Weiterer Ausbau von Kenntnissen zu europäischen Sprachen, Kulturen und Literaturen - Stärkung der interdisziplinären Kompetenz - gestärktes Transferdenken zum europäischen Ost-West-Vergleich - Recherchieren und wissenschaftliches Bearbeiten eines Themas zur europäischen Sprach-, Kultur- oder Literaturwissenschaft
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine; ggf. werden in einzelnen Veranstaltungen (sprachliche) Vorkenntnisse vorausgesetzt
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.– 4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 180 Stunden Leistungspunkte: 9
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	
12. Modulbestandteile:	

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Seminar	Ein Seminar aus dem Bereich der europäischen Literatur-, Kultur- oder Sprachwissenschaft	2	Präsentation	2

2	WP	Übung	Eine Übung aus dem Bereich der europäischen Literatur-, Kultur- oder Sprachwissenschaft (muss aus einer anderen Fachdisziplin stammen als Nr. 1)	2	Portfolio	3
3	WP	Vorlesung	Eine Vorlesung aus dem Bereich der europäische Literatur-, Kultur- oder Sprachwissenschaft (muss aus einer anderen Fachdisziplin stammen als Nr. 1)	2	Klausur	3

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
	Selbständiges Bearbeiten eines Themas aus der europäischen Literatur-, Kultur- oder Sprachwissenschaft	Seminararbeit	ca. 12 Seiten	Abgabe zu Semesterende nach der besuchten Veranstaltung	100% (4 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Studierenden belegen ein Seminar (Nr. 12. 1) und wählen zwischen einer Übung (Nr. 12. 2) oder einer Vorlesung (Nr. 12. 3). Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen, die jeweils aus unterschiedlichen Fachdisziplinen stammen müssen.

Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12.1 (Präsentation) bezieht sich auf das Thema der Modulprüfung (Seminararbeit).

Die Studienleistung zur Lehrveranstaltung Nr. 12.2 (Portfolio) umfasst semesterbegleitend mindestens drei kleinere thematische Übungsaufgaben.

OWS-EM-M02

1. Name des Moduls:	Erweiterungsmodul Politik, Gesellschaft und Ethik in Europa
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	Studierende wählen Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Politikwissenschaft, Geschichte und Sozialanthropologie sowie der Katholischen oder Evangelischen Theologie und Philosophie und anderen Gesellschaftswissenschaften (insb. Kultursoziologie und Kulturgeographie), sofern diese einen Bezug zu europäischen Themen aufweisen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Vorkenntnisse: - Weiterer Ausbau von Kenntnissen zur europäischen Politik, Geschichte und Sozialanthropologie, Theologie / Philosophie / Ethik - Stärkung der interdisziplinären Kompetenz - gestärktes Transferdenken zum europäischen Ost-West-Vergleich in diesen Bereichen - Recherchieren und eigenständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines Themas aus dem Bereich der europäischen Politik, Geschichte und Ethik
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine; ggf. werden in einzelnen Veranstaltungen (methodische) Vorkenntnisse vorausgesetzt
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.– 4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 180 Stunden Leistungspunkte: 9
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Seminar	Ein Seminar aus dem Bereich der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften mit Fokus auf Europa, z.B. Poli-	2	Präsentation	2

			tik, Geschichte, Katholische / Evangelische Theologie oder Sozialanthropologie			
2	WP	Übung	Eine Übung aus dem Bereich der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften mit Fokus auf Europa, z.B. Politik, Geschichte, Katholische / Evangelische Theologie oder Sozialanthropologie (muss aus einer anderen Fachdisziplin stammen als Nr. 1)	2	Portfolio	3
3	WP	Vorlesung	Eine Vorlesung aus dem Bereich der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften mit Fokus auf Europa, z.B. Politik, Geschichte, Katholische/ Evangelische Theologie oder Sozialanthropologie (muss aus einer anderen Fachdisziplin stammen als Nr. 1)	2	Klausur	3

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
	Selbständiges Bearbeiten eines Themas aus einem der folgenden Bereiche: Geschichte, Sozialanthropologie, Politikwissenschaft, Katholische Theologie, Evangelische Theologie, Philosophie	Seminararbeit	ca. 12 Seiten	Abgabe zu Semesterende nach der besuchten Veranstaltung	100% (4 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Studierenden belegen ein Seminar (Nr. 12 1) und wählen zwischen einer Übung (Nr. 12. 2) oder einer Vorlesung (Nr. 12. 3). Insgesamt werden zwei Lehrveranstaltungen belegt, die jeweils aus unterschiedlichen Fachdisziplinen stammen müssen.

Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12.1 (Präsentation) bezieht sich auf das Thema der Modulprüfung (Seminararbeit).

Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12.2 (Portfolio) umfasst semesterbegleitend mindestens drei kleinere thematische Übungsaufgaben.

OWS-EM-M03

1. Name des Moduls:	Recht und Wirtschaft im europäischen Kontext (Öffentliches Recht, Europarecht. Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus den Bereichen des Öffentlichen Rechts und Europarechts sowie der Volkswirtschaftslehre. Alternativ können auch Veranstaltungen des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeschichte belegt werden. Es können auch thematisch passende Veranstaltungen aus anderen Disziplinen eingebracht werden (z.B. Rechtsphilosophie, politische Philosophie, Wirtschaftsethik, ggf. weitere thematisch passende Veranstaltungen aus dem Bereich der Area Studies).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Vorkenntnisse: • Weiterer Ausbau von Kenntnissen zur europäischen Wirtschaft und den rechtlichen Rahmenbedingungen in Europa • Kenntnisse im Öffentlichen und Europarecht • Stärkung der interdisziplinären Kompetenz • gestärktes Transferdenken zum europäischen Ost-West-Vergleich in diesen Bereichen • Recherchieren und wissenschaftliches Bearbeiten eines Themas aus dem Bereich der europäischen Wirtschaft und des Öffentlichen Rechts
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine Bei vielen Lehrveranstaltungen der VWL sind Vorkenntnisse in Mikro- und Makroökonomie von Vorteil; diese können während des Studiums nachgeholt werden.
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 180 Stunden Leistungspunkte: 9
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Seminar	Ein Seminar aus dem Bereich Öffentliches Recht, Europarecht, Rechtsphilosophie, Wirtschaftsgeschichte oder VWL	2	Präsentation	2
2	WP	Vorlesung + Übung	Eine Vorlesung + Übung aus dem Bereich der VWL	4	Übungsaufgaben	3
3	WP	Vorlesung + Konversationsübung	Eine Vorlesung + Konversationsübung aus dem Bereich Öffentliches Recht / Europarecht	2+1	Übungsaufgaben	3
4	P	Vorlesung	Eine Vorlesung aus dem Bereich Öffentliches Recht, Europarecht, Rechtsphilosophie, Wirtschaftsgeschichte oder VWL (muss aus einer anderen Fachdisziplin stammen als Nr. 1 bzw. Nr. 2 bzw. Nr. 3)	2	Klausur	3

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Bearbeiten eines Themas aus dem Öffentlichen Recht / Europarecht oder der europäischen Wirtschaftsgeschichte / Volkswirtschaftslehre zu Lehrveranstaltung Nr. 12.1	Seminararbeit	ca. 12 Seiten	Abgabe zu Semesterende nach der besuchten Veranstaltung	100% (4 LP)
	oder				
2	Selbständiges Bearbeiten eines Themas aus der europäischen Volkswirtschaftslehre zu Lehrveranstaltung Nr. 12.2	Klausur	90 Minuten	Nach Ende der Vorlesungszeit	100% (3 LP)
	oder				
3	Selbständiges Bearbeiten eines Themas aus dem Bereich Öffentliches Recht / Europarecht zu Lehrveranstaltung Nr. 12.3	Klausur	90 Minuten	Nach Ende der Vorlesungszeit	100% (3 LP)

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Studierenden belegen verpflichtend eine Vorlesung (Nr. 12. 4) und wahlweise ein Seminar (Nr. 12. 1), eine Vorlesung + Übung (Nr. 12. 2) oder eine Vorlesung und Konversationsübung (Nr. 12. 3). Es sind

zwei Lehrveranstaltungen zu belegen, die jeweils aus unterschiedlichen Fachdisziplinen stammen müssen.

Bei Belegung der Lehrveranstaltung Nr. 12. 1 ist die Modulprüfung eine Seminararbeit (Nr. 13. 1). Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12.1 (Präsentation) bezieht sich auf das Thema der Modulprüfung.

Bei Belegung einer Lehrveranstaltung aus dem Bereich VWL kann anstelle eines Seminars auch eine Vorlesung + Übung gewählt werden; in diesem Fall ist die Modulprüfung die Klausur zu dieser Veranstaltung (Nr. 13. 2). Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12.2 (Übungsaufgaben) dient der Vorbereitung auf und bezieht sich auf die Modulprüfung.

Bei Belegung einer Lehrveranstaltung aus dem Bereich Recht kann anstelle eines Seminars auch eine Vorlesung + Konversationsübung gewählt werden; in diesem Fall ist die Modulprüfung die Klausur zu dieser Veranstaltung (Nr. 13. 3). Die Studienleistung zu Lehrveranstaltung Nr. 12.3 (Übungsaufgaben) dient der Vorbereitung auf und bezieht sich auf die Modulprüfung.

PRAXISORIENTIERTE MODULE SCHLÜSSELKOMPETENZEN ZUR BERUFSPRAXIS UND MOBILITÄT (PRAXISMODULE)

OWS-PR-M01

1. Name des Moduls:	Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenkompetenz im Masterstudium
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	Einübung studien- und berufsrelevanter Methoden und Techniken in den Bereichen wissenschaftliches Arbeiten (Zitierweise, Recherche u.a.), Moderieren, Präsentieren, Visualisieren, Verfassen von unterschiedlichen schriftlichen Arbeiten (Seminararbeit, Essay, Protokoll), Formatierung, Bibliographie, Thesenpapier. Prozedurales Wissen: Recherchetechniken, Bewertung von Informationen, Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten Soziale und kommunikative Fähigkeiten: Präsentieren, Peer Review
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: - Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten - kommunikative Fähigkeiten und Präsentationskompetenz - Fähigkeit, relevante Informationen zu beschaffen, diese zu bewerten, einzuordnen, zusammenzufassen und in adäquater Form auf wissenschaftlicher Basis aufzubereiten und einem Publikum zielgruppenorientiert zu präsentieren - Rhetorische Fähigkeiten
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	parallele Belegung des Moduls OWS-ID-M01
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich (Beginn jeweils zum Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 150 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 120 Stunden Leistungspunkte: 5
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Übung	Wissenschaftliches Arbeiten: Präsentation, Akademisches Schreiben (WS)	1		2
2	P	Übung	Wissenschaftliches Arbeiten: Moderation, Thesen, Essay, Protokoll (SS)	1		3

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Umfang/ Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Methodenkompetenz in unterschiedlichen Gebieten des wissenschaftlichen Arbeitens zu Lehrveranstaltungen Nr. 12.1 und 12.2	Portfolio	sechs Übungsaufgaben (jeweils drei Übungsaufgaben im WS und SS im Umfang von jeweils ca. ein bis zwei Seiten) im WS zusätzlich: Kurzexposé der Seminararbeit aus OWS-ID-M01 (Umfang ca. drei Seiten)	Abgabe der Übungsaufgaben jeweils semesterbegleitend; Abgabe des Kurzexposés zum Ende der Vorlesungszeit im WS	nicht benotet

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Das Modul dient der grundlegenden Einführung in den Masterstudiengang. Die Belegung des Moduls gleich zu Beginn des Studiums wird daher dringend nahegelegt.

Die Modulprüfung (Portfolio) umfasst auch Inhalte des Moduls OWS-ID-M01 (Seminar); das Modul ist daher parallel zum Modul OWS-ID-M01 zu belegen.

Das Modul ist nicht benotet und wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

OWS-PR-M02

1. Name des Moduls:	Interkulturelles Projektmanagement
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	Die Studierenden bereiten in enger Zusammenarbeit mit dem Europaeum eine einwöchige Veranstaltungsreihe mit Europabezug vor. Jedes Jahr wird zum Anlass der Europawoche ein europäisches Land vorgestellt. Zu möglichen Veranstaltungsformaten zählen u.a. Podiumsdiskussionen, Vorträge, Lesungen, Filmvorführungen, Ausstellungen, etc. Neben einer Einführung in die Theorie des Projektmanagements sind die Studierenden eng in die Planung eingebunden. Sie erstellen eine Projektkonzeption, bereiten die einzelnen Teilprojekte vor (Planung, Finanzierungsplan, Kontakt mit Stakeholdern, etc.) und führen diese im Rahmen des Projekts „Kennen Sie …?" mit Unterstützung des Europaeum durch.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende berufsorientierte Kompetenzen: - Konzeption und Durchführung einer Projektreihe (unter Anleitung) - Praktische und theoretische Kenntnisse im Projekt- und Kulturmanagement - Kenntnisse zu Projekt- und Finanzierungsplanung - Schulung der interkulturellen Kompetenz durch die Arbeit in einem internationalen Team Sie haben berufsqualifizierende Kenntnisse erworben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 105 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 165 Stunden Leistungspunkte: 9
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	
12. Modulbestandteile:	

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Seminar	Einführung in die Theorie des Projektmanagements (WS)	1		1
2	P	Projektseminar	Konzeption und Erarbeitung eines Projekts (WS)	3	Regelmäßige aktive Teilnahme	4
3	P	Projektseminar	Umsetzung des Projekts (SS)	2	Regelmäßige aktive Teilnahme	3
4	P	Projektseminar	Nachbereitung des Projekts (SS)	1		1

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer/Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Umsetzung eines interkulturellen praxisbezogenen Projekts	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Projekts		semesterbegleitend von Oktober bis Mai	nicht benotet

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Das Modul ist nicht benotet und wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

Das Modul dient der grundlegenden Einführung in den Masterstudiengang. Die Belegung des Moduls gleich zu Beginn des Studiums wird daher dringend nahegelegt.

In den Lehrveranstaltungen Nr. 12. 2 und Nr. 12. 3 ist die regelmäßige aktive Teilnahme verpflichtend.

Im Rahmen des Moduls ist von den Studierenden im Auftrag des und in enger Zusammenarbeit mit dem Europaeum unter Anleitung eine Veranstaltungsreihe zur Europawoche („Kennen Sie [Land]?“) zu konzeptionieren, vorzubereiten und umzusetzen.
Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines kulturellen, öffentlichkeitswirksamen Projekts mit Europabezug findet semesterbegleitend von Oktober bis Mai statt.
Dies schließt u.a. folgende Leistungen mit ein:

- Übungsaufgaben (z.B. Finanzierungsplan, Gantt-Diagramm o.ä. Methoden des Projektmanagements),
- Erstellung eines Konzeptplans,
- Übernahme von Aufgaben innerhalb der Arbeitsgruppe (z.B. Recherche und Kontaktaufnahme zu Künstlern / Podiumsgästen / Vortragenden, Absprachen mit Kooperationspartnern, u.ä.),
- aktive Teilnahme an der Projektumsetzung (z.B. Vorbereiten der Räumlichkeiten, Begrüßung und Betreuung der Gäste, Unterstützung bei der Durchführung)
- sowie einer abschließenden Projektdokumentation (Erstellung eines Projektberichts in Gruppenarbeit).

OWS-PR-M03

1. Name des Moduls:	Mobilität und Praxiserfahrung in Europa
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	Neben den theoretischen Inhalten im Studium, in denen die Studierenden interkulturelle Kompetenzen erwerben, sollen diese auch in der Praxis weiter ausgebaut werden. Die Studierenden leisten einen insgesamt achtwöchigen Auslandsaufenthalt ab. Studierende aus dem westlichen Europa verbringen diesen in den Ländern des mittleren, südöstlichen und östlichen Europa. Auf Antrag kann der Aufenthalt auch in den ehemaligen sowjetischen zentralasiatischen Ländern durchgeführt werden. Studierende aus dem östlichen Europa können nach ihrer Wahl den Auslandsaufenthalt im östlichen oder westlichen Europa einschließlich Deutschland verbringen; das Herkunftsland ist dabei ausgenommen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: - Ausbau und Vertiefung der interkulturellen Kompetenz - Reflektierte Darstellung ihrer Auslandserfahrungen inkl. Einordnung und Bewertung dieser Erfahrungen anhand der in den fachwissenschaftlichen Modulen erworbenen theoretischen Kenntnisse - Verbesserung der Sprachkenntnisse - Praxiserfahrungen in den Bereichen des künftigen beruflichen Aufgabenfeldes in einem internationalen Umfeld.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3.-4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Leistungspunkte: 9
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	
12. Modulbestandteile:	

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Praktikum	Praktikum / Auslandsaufenthalt	8 Wochen	Bericht	9

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
-	-	-	-	-	-

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Das Modul ist nicht benotet und wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

Studierende aus dem westlichen Europa müssen einen insgesamt mindestens achtwöchigen Aufenthalt in einem mittel- oder osteuropäischen Land (MOE-Land) nachweisen. Der Aufenthalt muss nicht am Stück erfolgen und kann auch in mehreren Ländern absolviert werden.
Der Auslandsaufenthalt kann dabei im Rahmen eines Praktikums, einer Sommer- oder Winterschule, einem Auslandsstudium, Exkursionen, Freiwilligendiensten, Tandem-Austauschs oder Forschungsaufenthalten erfolgen. Die Mindestdauer pro Aufenthalt beträgt eine Arbeitswoche (ca. 35 Stunden).

Studierenden aus dem östlichen Europa steht es frei, in welchem europäischen Ausland sie den Aufenthalt absolvieren. Hier ist auch ein Praktikum in Deutschland möglich. Zudem können Projekte wie z.B. „Europa macht Schule“, die „Refugee Law Clinic“ o.ä. angerechnet werden (wie beim Praktikum entsprechen acht Wochen ca. 270 Stunden). Das eigene Herkunftsland kann hierbei allerdings nicht berücksichtigt werden. Der Aufenthalt muss nicht am Stück erfolgen und kann auch in mehreren Ländern absolviert werden. Die Mindestdauer pro Aufenthalt beträgt eine Arbeitswoche (ca. 35 Stunden).

In der im Rahmen der praktischen Tätigkeit zu erbringenden Studienleistung (Bericht) sollen neben einer Beschreibung der Tätigkeit auch interkulturelle Erfahrungen reflektiert werden und eine Bezugsherstellung zu im Studiengang relevanten Themen erfolgen.

SPRACHPRAXIS
OWS-SP-M01

1. Name des Moduls:	Europäische Fremdsprache I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefte Sprachkenntnisse in einer europäischen Sprache. Hier können Kurse aus der Slavistik, der Romanistik, des Bohemicum, des Hungaricum, des Europaeum oder des Zentrums für Sprache und Kommunikation oder auch der virtuellen hochschule bayern eingebracht werden. Studierende aus dem westlichen Europa müssen mindestens eine Sprache aus dem östlichen Europa belegen; Studierende aus dem östlichen Europa mindestens eine westeuropäische Sprache. Die eigene Muttersprache kann nicht belegt werden. Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, können Deutsch als Fremdsprache belegen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: - Ausbau der Fremdsprachenkenntnisse in der gewählten Sprache - Fachsprachliche Kenntnisse und Terminologie - Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in der gewählten Fremdsprache - Interkulturelle und landeskundliche Kompetenzen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Mindestens Vorkenntnisse auf dem Niveau A1 GER
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.– 4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 180 Stunden Leistungspunkte: 9
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP

1	P	Sprach-kurs	Sprachkurs zur Fremdsprache I	2	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2	P	Sprach-kurs	Sprachkurs zur Fremdsprache I	2	Klausur oder mündliche Prüfung	3
3	P	Sprach-kurs	Sprachkurs zur Fremdsprache I	2	Klausur oder mündliche Prüfung	3

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
	-	-	-	-	-

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Das Modul ist nicht benotet und wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

Studierende aus dem westlichen Europa müssen eine osteuropäische Sprache als Fremdsprache I oder Fremdsprache II belegen (OWS-SP-M01 oder OWS-SP-M02). Die andere europäische Sprache ist frei wählbar.
Studierende aus dem östlichen Europa müssen eine westeuropäische Sprache als Fremdsprache I oder Fremdsprache II (OWS-SP-M01 oder OWS-SP-M02) belegen. Die andere europäische Sprache ist frei wählbar.

Die Studierenden müssen insgesamt 6 SWS in der Sprache belegen; es ist möglich, auch Kurse im Umfang von 4 bzw. 6 SWS einzubringen (z.B.: 2+4; 6; 2+2+2); Kurse mit nur 1 SWS können nicht eingebracht werden.
Kurse zur eigenen Muttersprache können nicht eingebracht werden. Ausländische Studierende können auch Deutsch als Fremdsprache belegen; diese zählt als westeuropäische Sprache.

Pro Kurs wird eine Studienleistung abgelegt. Wird ein Kurs à 4 SWS und ein Kurs à 2 SWS belegt, so sind nur zwei Studienleistungen erforderlich; wird ein Kurs à 6 SWS belegt, ist nur eine Studienleistung erforderlich.

Die in diesem Modul gewählte Fremdsprache muss eine andere sein als im Modul OWS-SP-M02.

OWS-SP-M02

1. Name des Moduls:	Europäische Fremdsprache II
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Europaeum / Prof. Dr. Sabine Koller
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefte Sprachkenntnisse in einer zweiten europäischen Sprache. Hier können Kurse aus der Slavistik, der Romanistik, des Bohemicum, des Hungaricum, des Europaeum oder des Zentrums für Sprache und Kommunikation oder auch der virtuellen hochschule bayern eingebracht werden. Studierende aus dem westlichen Europa müssen mindestens eine Sprache aus dem östlichen Europa belegen; Studierende aus dem östlichen Europa mindestens eine westeuropäische Sprache. Die eigene Muttersprache kann nicht belegt werden. Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, können Deutsch als Fremdsprache belegen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierende folgende Kompetenzen erworben: - Ausbau der Fremdsprachenkenntnisse in der gewählten Sprache - Fachsprachliche Kenntnisse und Terminologie - Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in der gewählten Fremdsprache - Interkulturelle und landeskundliche Kompetenzen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Mindestens Vorkenntnisse auf dem Niveau A1 GER
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Ost-West-Studien. Europa im Diskurs
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. – 4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Stunden 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 180 Stunden Leistungspunkte: 9
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Sprachkurs	Sprachkurs zur Fremdsprache II	2	Klausur oder mündliche Prüfung	3

2	P	Sprach-kurs	Sprachkurs zur Fremdsprache II	2	Klausur oder mündliche Prüfung	3
3	P	Sprach-kurs	Sprachkurs zur Fremdsprache II	2	Klausur oder mündliche Prüfung	3

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
	-	-	-	-	-

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Das Modul ist nicht benotet und wird lediglich mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

Studierende aus dem westlichen Europa müssen eine osteuropäische Sprache als Fremdsprache I oder Fremdsprache II belegen (OWS-SP-M01 oder OWS-SP-M02). Die andere europäische Sprache ist frei wählbar.
Studierende aus dem östlichen Europa müssen eine westeuropäische Sprache als Fremdsprache I oder Fremdsprache II (OWS-SP-M01 oder OWS-SP-M02) belegen. Die andere europäische Sprache ist frei wählbar.

Die Studierenden müssen insgesamt 6 SWS in der Sprache belegen; es ist möglich, auch Kurse im Umfang von 4 bzw. 6 SWS einzubringen (z.B.: 2+4; 6; 2+2+2); Kurse mit nur 1 SWS können nicht eingebracht werden.
Kurse zur eigenen Muttersprache können nicht eingebracht werden. Ausländische Studierende können auch Deutsch als Fremdsprache belegen; diese zählt als westeuropäische Sprache.

Pro Kurs wird eine Studienleistung abgelegt. Wird ein Kurs à 4 SWS und ein Kurs à 2 SWS belegt, so sind nur zwei Studienleistungen erforderlich; wird ein Kurs à 6 SWS belegt, ist nur eine Studienleistung erforderlich.

Die in diesem Modul gewählte Sprache muss eine andere Sprache als im Modul OWS-SP-M01 sein.